

Fernwartung, Fernsteuerung, Alarmmanagement ... intelligenter, flexibler und sicherer Teleservice mit eWON



Teleservice

- Integriertes PSTN-, ISDN-, GSM/GPRS- oder EDGE-Modem
- Alarmierung über SMS, E-Mail oder SNMP
- Einfache Konfiguration durch Webinterface
- Gleichzeitiger Zugriff auf Steuerung und Bediengerät
- Serielle oder MPI-Schnittstelle integriert
- Gesicherte, verschlüsselte und bidirektionale VPN-Verbindung

www.wachendorff.de/wp/ewon

Über die serielle Schnittstelle ist der Zugriff auf Steuerungen führender Anbieter möglich, u.a.:

- Siemens S5 und S7
- Schneider, Telemecanique
- Allen Bradley
- Omron

Die integrierte MPI-Schnittstelle stellt den einfachen Zugriff auf die Siemenssteuerungen S7-300 und S7-400 sicher.

Web-Server – weltweiter und sicherer Zugriff

Dank des bereits integrierten Webservers besteht die Möglichkeit das eWON-Modul über ein Webinterface zu konfigurieren und nachfolgend die Anlage darüber zu steuern.

Mit dem eWON-eigenen Webserver können die Anlagenzustände überwacht und direkt gesteuert werden. Die vorhandene Standardprogrammiersoftware reicht aus, um z. B. Programmänderungen in der Steuerung vorzunehmen. Das bedeutet, dass keine weiteren Investitionen in zusätzliche Teleservice-Hardware und -Software erforderlich werden.

Zusätzlich können aber auch eigens entworfene Webseiten per FTP auf das eWON übertragen werden. So besteht die Möglichkeit, mit der „eigenen“ Bedienoberfläche zu arbeiten.

Zuverlässiges Alarmmanagement

Rechtzeitige und intelligente Alarmierung ist das A und O bei der Überwachung von Anlagen. Der Anwender entscheidet, wie er sich benachrichtigen lassen will: per E-Mail, SMS oder per SNMP.

eWON greift z. B. direkt auf Datenbausteine einer Steuerung zu, überwacht diese auf Wertveränderung oder Grenzwertüberschreitung und löst gegebenenfalls den Alarm über die festgelegten Kommunikationswege aus.

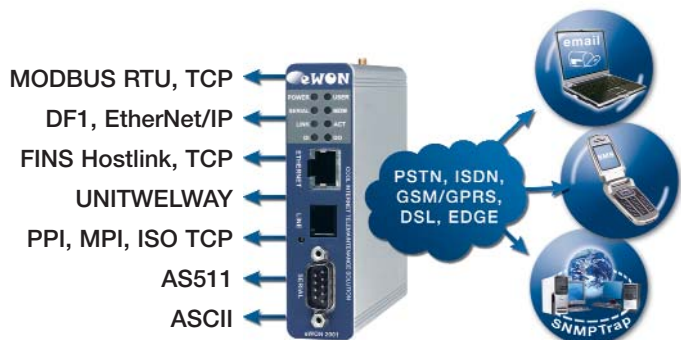


Ein Fall für eWON

Dort, wo früher mehrere Module zur Fernwartung der Steuerung und eines Bediengerätes benötigt wurden, genügt heute ein einziges eWON-Gerät.

Steht die Verbindung Computer zu eWON, kann durch die integrierte MPI-Schnittstelle direkt auf die Steuerung zugegriffen werden und über die Ethernet-Schnittstelle direkt auf das angeschlossene Bediengerät.

Das hochintelligente Teleservice-Modul eWON ermöglicht die einfache, sichere und weltweite Kommunikation mit Ihrer Anlage. Dank der sehr kompakten Bauform findet das eWON in jedem Schaltschrank Platz. Die Technik ist in einem sehr stabilen, hochwertigen Aluminiumgehäuse sicher untergebracht.



Zeit, Geld und Ressourcen sparen

Ist die Verbindung aufgebaut, so greift die Programmiersoftware auf die Anlage zu, als würde sie im Raum nebenan stehen. So ist die Datenanalyse, Fehlereingrenzung und Fehlerbehebung möglich, ohne dafür direkt vor Ort sein zu müssen. Unnötige Reisen werden vermieden und erforderliche Anlagenbesuche können besser vorbereitet werden.

eWON ist in der Lage, Daten aus der Anlage zu sammeln und diese per E-Mail-Anhang (als Graph, Tabelle oder Textdatei) an definierte Empfänger zu schicken. Mit diesen Aufzeichnungen ist der Überblick über den Anlagenzustand gewährleistet. Bei Abweichung von vorgegebenen Werten können frühzeitig Gegenmaßnahmen eingeleitet und Ausfall- bzw. Stillstandzeiten minimiert werden.

Gesicherte, verschlüsselte Verbindung

Die VPN-Technologie erlaubt die gesicherte und verschlüsselte Verbindung zwischen einem PC und einem an eWON angeschlossenen Gerät.

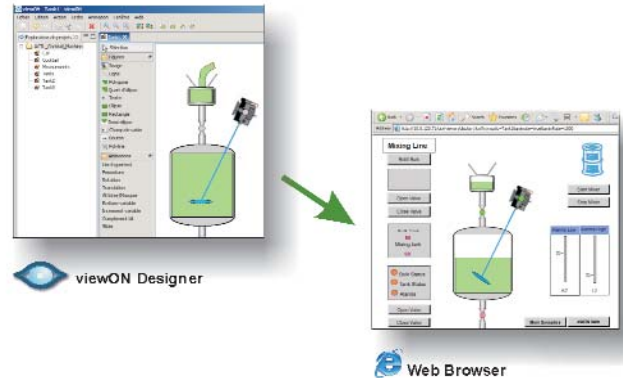
Einfachste Verbindungsherstellung dank Talk2M

eWON kann schnell und direkt über GPRS, EDGE oder DSL an Firmennetze angebunden werden. Die Talk2M-Funktion übernimmt dabei die Verbindungsherstellung über ein Server-Rechenzentrum und durch die Nutzung der standardmäßig freigegebenen Ports zwischen eWON und Ihrem PC.

Systemlösungen mit eWON

- eWON lässt sich hervorragend mit Bediengeräten der Serie G300 verbinden. (siehe www.wachendorff.de/wp/g300)

- Für die Überwachung verschiedenster Zustände empfiehlt sich die Kombination von eWON mit den Wachendorff I/O-Modulen. eWON und die I/O-Module werden mittels Modbus-Protokoll miteinander gekoppelt. So können bis zu 9 Eingänge mit nur einem I/O-Modul überwacht werden. Und das Beste: Das System ist beliebig mit analogen Ein- und Ausgangsmodulen, digitalen Ein- und Ausgangsmodulen, sowie Temperaturmodulen erweiterbar. (siehe Seite 35)



Individuelles Interface mit viewON

Mit dem integrierten Web-Server können eigens erstellte Webseiten auf dem eWON hinterlegt werden. Mit der Software viewON erstellt auch der ungeübte Anwender eigene Visualisierungen für seine eWON-Anwendung. Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich. Per Drag & Drop lassen sich Animationen erstellen, wie z. B. ein Anlagenbild, worüber eine Anlage direkt gesteuert werden kann.

